

Meiningen, 4. September 2020

PRESSEMITTEILUNG

Meininger Staatstheater startet mit Sonderspielplan und unter Einhaltung von Schutz- und Hygienemaßnahmen in Spielzeit 2020/21

Endlich wieder Theater! Nach fast sechsmonatiger Zwangs-Spielpause bedingt durch die Corona-Pandemie darf das Meininger Staatstheater seine Türen für alle theater- und kulturhungrigen Besucher wieder öffnen. Die Spielzeit 2020/21 – nach 16 Jahren Intendanz in Folge die finale Saison von Ansgar Haag – beginnt mit einem Sonderspielplan, der in der Eröffnungsmatinee am Sonntag, den 13. September 2020, vorgestellt wird.

Aufgrund der aktuell geltenden Hygienevorschriften dürfen derzeit nur 166 Gäste gleichzeitig ins Große Haus eingelassen werden. Deshalb hat die Theaterleitung beschlossen, die Eröffnungsmatinee einmal um 11.15 Uhr stattfinden zu lassen und eine weitere um 13.00 Uhr, um so möglichst vielen interessierten Besuchern die Gelegenheit zu einem Besuch einzuräumen. Der Eintritt ist frei.

Der Einlass kann nur mit einer Sitzplatz-Reservierung über die Theaterkasse erfolgen. Die Karten können telefonisch bestellt werden, Tel.: 03693-451-135, -137 o. -222. Bei zeitnaher Anmeldung erfolgt der Versand zusammen mit einem entsprechenden Registrierungsformular kostenfrei nach Hause. Anderenfalls liegen die reservierten Karten zu den Öffnungszeiten der Theaterkasse zur Abholung bereit: Montag 8–16 Uhr, Dienstag–Freitag 8–18 Uhr, Samstag 10–12 Uhr. Auch zur Matinee selbst wird es eine Kasse geben, an der Karten erworben werden können.

Diese Hygienevorschriften müssen unbedingt eingehalten werden: bei Betreten des Großen Hauses, in den Gängen und im Foyer ist das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes verpflichtend. Im Zuschauersaal besteht keine Maskenpflicht, sodass die Gäste uneingeschränkt das Bühnengeschehen genießen können.

HINWEISE ZU SCHUTZ UND HYGIENE WÄHREND DES THEATERBESUCHS

Die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie erfordern umfassende Auflagen bei der Durchführung der Veranstaltungen. Die Gesundheit der Theaterbesucher und der Mitarbeiter des Hauses hat höchste Priorität – das Meininger Staatstheater bittet herzlichst um Beachtung folgender Informationen und Regeln:

MASKENPFLICHT

Zur Vermeidung von Infektionen gilt im gesamten Besucherbereich (außer dem Zuschauerraum und den Versorgungsbereichen) die Maskenpflicht. Ohne Maske kann das Abenddienstpersonal dem Besucher den Zutritt verwehren. Am Eingang können entsprechende Mund-Nasenschutz-Masken kostenpflichtig erworben werden.

HAND-DESINFEKTION

Für eine umfängliche Handhygiene stehen Desinfektionsspender im Eingangsbereich sowie

die sanitären Einrichtungen zur Verfügung.

BITTE UM RÜCKSICHTSNAHME

Bei Vorliegen von Krankheitssymptomen, die auf eine Infektion mit dem Coronavirus hindeuten können (Fieber, Schnupfen, Husten o. Ä.) muss eine Teilnahme an der Vorstellung ausgeschlossen werden. Ebenso gilt dies für Personen, die in den letzten 14 Tagen vor der Vorstellung Kontakt zu COVID-19-Erkrankten hatten.

KONTAKTDATEN

Um im Verdachtsfall eine Nachverfolgung von Infektionsketten sicherstellen zu können, ist eine Erfassung der Kontaktdaten der Theaterbesucher erforderlich; pro Vorstellung ein Formular für Theatergast und ggf. Begleitperson*en. Die entsprechenden Informationen können am Tag der Veranstaltung vor Ort ausgefüllt werden oder, um die Wartezeit am Einlass zu verringern, gerne zur Veranstaltung bereits ausgefüllt mitgebracht werden.

EINLASSZEITEN

Das Theater wird jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet. Zur Gewährleistung des pünktlichen Beginns der Vorstellung bittet das Meininger Staatstheater um rechtzeitiges Erscheinen, da wegen der Besucherdatenerfassung mit Zeitverzögerungen gerechnet werden muss.

PROGRAMM-HIGHLIGHTS SEPTEMBER 2020

11. September 2020, 19.30 Uhr – Großes Haus

Schauspielpremiere: [Carl Sternheims Komödie DIE KASSETTE](#)

R: Tobias Rott

Weitere Termine: 13.09. (19.00 Uhr), 19.09. (19.30 Uhr), 26.09. (19.30 Uhr)

Spätestens nach der Hochzeitsreise mit seiner zweiten Ehefrau Fanny (Evelyn Fuchs) steht es äußerst schlecht um den Kontostand des Oberlehrers Heinrich Krull (Renatus Scheibe). Es gibt jedoch nicht nur eine weibliche Person in Krulls Leben. Um seine Gunst buhlen auch seine eifersüchtige Tochter Lydia (Nora Hickler) wie auch Tante Elsbeth (Ulrike Walther), die weiterhin für sich in Anspruch nimmt, im Hause Krull das Sagen zu haben. Seiner hochattraktiven Frau stellt sie eine ebensolche Erbschaft entgegen, die das Herz Krulls noch viel höherschlagen und ihn in seinem Denken und Handeln eine abrupte Wendung machen lässt...

In aller Unerbittlichkeit führt Sternheim in dieser Komödie den Abgrund von Besitz- und Machtgier vor und deckt das engstirnige Verhalten einer spießbürgerlichen Gesellschaft auf. Dabei birgt Sternheims Sprache in ihrer übertriebenen Reduktion und Verknappung eben jene Komik, die charakteristisch für seine Dramen ist.

12. September 2020, 19.30 Uhr – Großes Haus

Konzert-Wiederentdeckung: [Ludwig van Beethovens Schauspielmusik EGMONT](#)

Dirigat: GMD Philippe Bach, **Solo:** Monika Reinhard (Sopran), **Rezitation:**

Michael Jeske, es spielt die Meininger Hofkapelle

Weiterer Termin: 20.09. (19.00 Uhr)

Einen dynamischen Auftakt in die neue Konzertsaison bietet GMD Philippe Bach am Pult der Meininger Hofkapelle: Beethovens Schauspielmusik EGMONT, nach dem gleichnamigen Stück von Goethe über den flämischen Helden. Den verbindenden Text von Giuliano Musio rezitiert Schauspieler Michael Jeske. Es singt Sopranistin Monika Reinhard.

Als Beethoven 1809 den Kompositionsauftrag erhielt, war das ein Glücksfall für den leidenschaftlichen Goethe-Bewunderer. Innerhalb von neun Monaten entstand die zehnteilige Partitur zum gleichnamigen Trauerspiel. Melancholische und hinreißende

Freiheitsmotive durchziehen das Stück und versinnbildlichen Egmonts schicksalhaften Freiheitskampf gegen die Spanier. Dieser gipfelt zwar auch in der Hinrichtung, die Musik betont allerdings den Sieg: durch den Tod kommt die Erlösung, der Geist triumphiert über die Vergänglichkeit des Körpers.

18. September 2020, 19.30 Uhr – Großes Haus

Sonderkonzert: [NOTTE ITALIANA](#)

Dirigat: Peter Leopold, Solo: Elif Aytekin (Sopran), Tomasz Wija (Bass-Bariton), es spielt die Meininger Hofkapelle

Italienische Aura, zumindest musikalisch, bringt die Meininger Hofkapelle mit diesem Sonderkonzert. Zu erleben sind die Ouvertüre aus Gioachino Rossinis IL SIGNOR BRUSCHINO sowie Domenico Cimarosas IL MAESTRO DI CAPELLA, eine unterhaltsame Satire für Bassbariton und Orchester. Das Programm ergänzt A. Tarkmanns Verdiana, die aus geschmackvollen Bearbeitungen von Giuseppe Verdis Kammerkompositionen besteht.

25. September 2020, 19.30 Uhr – Großes Haus

Opernpremiere: [Luke Bedfords THROUGH HIS TEETH](#) (zu Deutsch: **Im Fadenkreuz der Lüge**)

Musik. Leitung: GMD Philippe Bach, Regie: Ansgar Haag

Weiterer Termin: 27.09. (19.00 Uhr)

In bester Krimi-Manier erzählt Luke Bedfords zeitgenössisches Psychodrama, das auf einem realen Kriminalfall basiert, die Ereignisse in Rückblenden: A (Anne Ellersiek, Sopran) ahnt nichts Böses, als sie sich mit dem smarten Autoverkäufer R (Shin Taniguchi, Bariton) einlässt.

Auch als er ihr erzählt, dass er für den Geheimdienst arbeitet und verfolgt wird, ist sie bereit, ein gefährliches Leben mit ihm zu teilen. Ein perfides Spiel aus Verführung, geschürter Angst und sexueller Abhängigkeit beginnt.

R gelingt es, sein Opfer A ganz in seine Welt aus Lügen zu verstricken. Er beraubt sie nicht nur ihres Geldes, sondern auch ihrer Eigenständigkeit, ihrer Würde und ihres Vertrauens in die Welt. Könnte ein Gerichtsurteil dem Vergehen an der Seele von A jemals gerecht werden?